

**Filterbedingungen:**

- Gebietsnummer in 4231-305

- Berichtspflicht 2018

**Gebiet**

<b>Gebietsnummer:</b>	4231-305	<b>Gebietstyp:</b>	B
<b>Landesinterne Nr.:</b>	FFH0221	<b>Biogeografische Region:</b>	K
<b>Bundesland:</b>	Sachsen-Anhalt		
<b>Name:</b>	Hermannshöhle Rübeland		
<b>geografische Länge (Dezimalgrad):</b>	10,8478	<b>geografische Breite (Dezimalgrad):</b>	51,7553
<b>Fläche:</b>	0,01 ha		
<b>Vorgeschlagen als GGB:</b>	März 2004	<b>Als GGB bestätigt:</b>	Januar 2008
<b>Ausweisung als BEG:</b>	Mai 2013	<b>Meldung als BSG:</b>	
<b>Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:</b>	VEN0001HZ - Vertrag zum Schutz von Fledermausquartieren vom 07.05.2013 und 30.05.2013 (Die Inhalte dieses Vertrages beziehen sich auf das von der Europäischen Kommission unter der Gebietsnummer DE 4231-305 (Landesinterne Nummer FFH0221) bestätigte besondere Schutzgebiet von gemeinschaftlichem Interesse mit Namen Hermannshöhle und auf das von der Europäischen Kommission unter der Gebietsnummer DE 4231-302 (Landesinterne Nummer FFH0082) bestätigte besondere Schutzgebiet von gemeinschaftlichem Interesse mit Namen Devonkalkgebiet bei Elbingerode und Rübeland (Teil Baumannshöhle) als dauerhafte Lebensstätte für Fledermausarten.)		
<b>Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:</b>			
<b>Bearbeiter:</b>			
<b>Erfassungsdatum:</b>	September 2003	<b>Aktualisierung:</b>	Juli 2020
<b>meldende Institution:</b>	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

**TK 25 (Messtischblätter):**

MTB	4231	Blankenburg (Harz)
<b>Inspire ID:</b>		
<b>Karte als pdf vorhanden?</b>	nein	

**NUTS-Einheit 2. Ebene:**

DEE0	Sachsen-Anhalt
------	----------------

**Naturräume:**

382	Unterharz
<b>naturräumliche Haupteinheit:</b>	
D37	Harz

**Bewertung, Schutz:**

<b>Kurzcharakteristik:</b>	Höhle
----------------------------	-------

Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Bedeutendes Fledermausvorkommen. Eine nur teilweise touristisch erschlossene Höhle im Gebiet.
Kulturhistorische Bedeutung:	Sie dürfte entspr.d.Baumannshöhle als Aufenthaltsort d.vor-u.frühgeschicht.Mensch. während seines Aufenthalt.im Harz gedient hab.,keine bekannt.Spuren.
geowissensch. Bedeutung:	Karst in devonischen Riffkalken.
Bemerkung:	

### Biotopkomplexe (Habitatklassen):

E	Fels- und Rohbodenkomplexe	100 %
---	----------------------------	-------

### Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
4231-305		0032WR_	LSG	b	-	Harz und nördliches Harzvorland	58.747,00	100
4231-305		NUP0004	NP	b	-	Harz/Sachsen-Anhalt	166.054,00	100

### Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

### Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

### Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Die Angaben sind bereits vollständig unter Pkt. 'Einflüsse und Nutzungen' enthalten. Weitere Informationen liegen nicht vor.
--

### Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	gering (geringer Einfluß)		innerhalb

### Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort

### Management:

#### Institute

LSA: LK Harz Landkreis Harz Untere Naturschutzbehörde
--

Status: N: Bewirtschaftungsplan liegt nicht vor

### Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link

### Erhaltungsmassnahmen:

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. 1 und d. Arten n. Anh. 2 FFH-RL
--

### Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	0,0100 Anz.: 1			P	B	2	2	1	B	B	B	C	2004

### Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
MAM	Myotis bechsteinii [Bechsteinfledermaus]			w	G	11 - 50	3	2	1	h	B	A	A	B	II	2014
MAM	Myotis dasycneme [Teichfledermaus]			w		6 - 10	4	4	1	h	A	A	A	A	II	2003
MAM	Myotis myotis [Großes Mausohr]			w	G	11 - 50	2	1	1	h	B	A	A	B	II	2014

### weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
MAM	EPTENILS	Eptesicus nilssonii [Nordfledermaus]			X		w	1 - 5	g	2003
MAM	EPTESERO	Eptesicus serotinus [Breitflügel-Fledermaus]			X		w	1 - 5	g	2014
MAM	MYOTBRAN	Myotis brandtii [Große Bartfledermaus]			X		w	11 - 50	g	2014
MAM	MYOTDAUB	Myotis daubentonii [Wasserfledermaus]			X		w	101 - 250	g	2014
MAM	MYOTMYST	Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus]			X		w	6 - 10	g	2014
MAM	MYOTNATT	Myotis nattereri [Fransenfledermaus]			X		w	101 - 250	g	2014
MAM	PIPIPIPI	Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus]			X		r	p	-	2014
MAM	PLECAURI	Plecotus auritus [Braunes Langohr]			X		w	11 - 50	g	2014

### Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

**Literatur:**

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
ST63203106079508	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.)	1997	Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt : Landschaftsraum Harz	Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt	SH 4	364 S.	
ST63203108189693	Wiese, H.	1979	Rübeländer Tropfsteinhöhlen			64 S.	VEB Tourist Verlag

**Dokumentation/Biotopkartierung:**

Fledermauserfassung Protokoll Quartierbegehung LVwA mit UNB vom 02.10.2015
---

**Dokumentationslink:**

--

**Eigentumsverhältnisse:**

<b>Bund</b>	0 %
<b>Land</b>	0 %
<b>Kommunen</b>	0 %
<b>Sonstige</b>	0 %
<b>gemeinsames Eigentum/Miteigentum</b>	0 %
<b>Privat</b>	0 %
<b>Unbekannt</b>	0 %